

DAS UNTERNEHMEN:

Fahren-Gärtner GmbH

Kürsingerdamm 6
5730 Mittersill
Bekleidungsindustrie
www.fahren-gaertner.com
93 Mitarbeitende, 85 Vollzeitäquivalente

BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS

Bei Österreichs größtem und nachhaltigstem Fahnenproduzenten FAHNENGÄRTNER stehen werteorientiertes Verhalten in Bezug auf die heimische Produktion, die Mitarbeitenden und die Region auch in der dritten Generation an erster Stelle. Mit rund 100 Mitarbeiter*innen werden jährlich knapp eine halbe Million Quadratmeter Stoff im Sieb- und Digitaldruck zu Fahnen und Werbemitteln für den Innen- und Außeneinsatz verarbeitet. Neben der ökologischen Verantwortung werden auch soziales Engagement und ein wertschätzendes Miteinander großgeschrieben.

Weshalb haben wir bilanziert?

Es ist das Kommitment seitens Geschäftsführung und der Führungskräfte, nachhaltig für nächste Generationen arbeiten zu wollen. Diese Ausrichtung soll zu einer noch klareren Entscheidungsfindung führen, eine zielgerichtetere Gemeinwohlstruktur im Bereich der Investitionsprozesse bringen und anderen Unternehmen umgesetzte Teile der GWÖ aus dem Wirtschaftsleben aufzeigen und näherbringen. Mit dem Ziel vor Augen, als Vorbild für eine zukunftsorientierte, ressourcenschonende und menschenorientierte Wirtschaftsform wirksam zu werden und die langfristige Attraktivität des Unternehmens für Mitarbeiter*innen, Kund*innen und die Gesellschaft zu sichern.

Was hat es gebracht?

Übersicht | Klarheit | Struktur | zeigt mögliche Handlungsfelder auf | ständiges Weiterentwickeln im Hinblick auf eine zukunftsfähige und enkeltaugliche folgende Generation!

Wesentliche Erkenntnisse?

FAHNENGÄRTNER hat in den vergangenen Jahren sehr viel gemacht, durch die GWÖ sind unsere Prozesse noch sichtbarer geworden. Selbstbewusst und auch stolz blicken wir auf bisher getätigte Maßnahmen zurück und schreiten mit noch mehr Klarheit und Struktur in neu aufgezeigte Handlungsfelder.

Was machen wir in Zukunft anders?

Wir gehen unseren Weg weiter, halten an unseren Werten fest und blicken gelassen, geduldig und fokussiert in die Zukunft!

Zu meinem Thema: Das Gemeinwohl als selbstgewähltes Führungsinstrument

Für mich persönlich bietet die Gemeinwohlökonomie derzeit einen der praktikabelsten Ansätze für eine neue, weltweite, enkeltaugliche Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik - allerdings nur ca. 70-80% der Inhalte! Durch die "GWÖ-BILANZ" werden Softfacts, wie eben Haltung und Werte einer Firma, zu geprüften und kategorisierten Hardfacts. Eine gelebte Unternehmenskultur kann damit branchenübergreifend vergleichbar präsentiert werden.

